

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Codeseite</i> .....		IX
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XVII
<b>1. Teil</b>		
<i>„Ein Rundflug“</i> .....	1	1
A. Sinn und Zweck eines juristischen Gutachtens .....	2	1
B. Wie geht das? .....	5	2
I. Erfassen des Sachverhalts .....	6	2
II. Gliederung .....	8	3
III. Auffinden der Anspruchsgrundlage .....	9	3
IV. Prüfungsreihenfolge der Anspruchsgrundlagen .....	10	3
1. Hauptgliederung .....	11	4
2. Untergliederungen .....	12	4
a) Primäransprüche vor Sekundäransprüchen .....	13	4
b) Unmittelbare Ansprüche vor abgeleiteten Ansprüchen .....	14	5
c) Unmittelbare Haftung vor abgeleiteter Haftung .....	17	6
d) Verschuldensunabhängigkeit vor Verschuldensabhängigkeit .....	18	6
e) Tatbestandliche Logik .....	19	7
V. Darstellung aller Anspruchsgrundlagen im Gutachten? .....	20	7
V. Die Anspruchsprüfung .....	24	8
1. Anspruch entstanden? .....	26	9
a) Rechtsfähigkeit der Beteiligten .....	27	9
b) Die Anspruchsvoraussetzungen .....	32	11
c) Rechtshindernde Einwendungen .....	36	13
2. Anspruch erloschen? .....	37	14
3. Anspruch durchsetzbar? .....	39	14
a) Fälligkeit .....	40	14
b) Einreden .....	41	15
C. Wie schreibe ich es auf? .....	44	17
I. Gesetz ernst nehmen .....	46	17
II. System abbilden .....	47	18
III. Präzision im Ausdruck/Exakte Zitierweise .....	48	19
IV. Übersichtliche Struktur .....	49	19
V. Obersatz und Ergebnis .....	50	19
VI. Keine logischen Widersprüche .....	51	19
VII. Richtig wichtig .....	52	20
VIII. Keine „Wissensleiter“ .....	53	20
IX. „Nagelprobe“ .....	54	21
X. Auswertung der „Musterlösung“ .....	55	21

	Rn.	Seite
<b>2. Teil</b>		
<b>Die Funktion und Struktur von Rechtsgeschäften</b>	56	23
A. Rechtsgeschäft und Privatautonomie	57	23
B. Definition des Rechtsgeschäfts	65	27
I. Willenserklärung	66	27
II. Zusätzliche Elemente	68	28
1. Weitere Willenserklärung(en)	69	28
2. Sonstige Erfordernisse	70	28
III. Abgrenzungen	71	28
1. Geschäftsähnliche Handlung	72	29
2. Realakte	74	30
C. Einteilung von Rechtsgeschäften	75	31
I. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte	75	31
II. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	76	31
1. Verpflichtungsgeschäfte	76	31
2. Verfügungsgeschäfte	77	32
3. Hintergrund: Trennungs- und Abstraktionsprinzip	80	34
III. Entgeltliche und unentgeltliche Rechtsgeschäfte	84	36
IV. Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte	87	38
D. Aufbau von Rechtsgeschäften	89	40
I. Zustandekommen von Rechtsgeschäften durch wirksame Willenserklärung(en)	90	41
1. Einseitige Rechtsgeschäfte	91	42
2. Verträge	92	43
II. Wirksamkeitserfordernisse von Rechtsgeschäften	93	43
III. Wirksamkeitshindernisse bei Rechtsgeschäften	95	45
<b>3. Teil</b>		
<b>Die Willenserklärung</b>	97	47
A. Überblick	97	48
I. Begriff	98	49
II. Elemente einer Willenserklärung	99	49
1. Subjektiver Tatbestand: der Wille	100	49
a) Handlungswille	101	50
b) Erklärungsbewusstsein, Rechtsbindungswille	102	50
c) Geschäftswille	104	50
2. Objektiver Tatbestand: Erklärung	105	51
III. Notwendigkeit der Auslegung	106	52
IV. Prüfungsreihenfolge	107	53
B. Die Abgabe einer Willenserklärung	108	54
I. Abgabebatbestand	109	54
1. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	110	54
2. Abgabe einer nicht empfangsbedürftigen Willenserklärung	114	55
3. Abgabe einer empfangsbedürftigen Willenserklärung	115	56

	Rn.	Seite
II. Abgabe bei zufälliger Kenntnisnahme? .....	117	56
III. Auswirkungen fehlenden Handlungswillens .....	118	57
IV. Sonderfall: „Abhandengekommene“ Willenserklärung .....	119	58
<b>C. Zugang (bei Empfangsbedürftigkeit)</b> .....	<b>123</b>	<b>60</b>
I. Empfangsbedürftigkeit der Willenserklärung .....	124	61
II. Zugang bei Abgabe unter Abwesenden, § 130 Abs. 1 S. 1 .....	127	62
1. Abgabe unter Abwesenden .....	128	62
2. Grundregeln für den Zugang .....	130	63
a) Zugang durch Kenntnisnahme .....	131	63
b) Zugang vor oder sogar ohne Kenntnisnahme .....	132	63
3. Zustellungshindernisse und Treuwidrigkeit des Erklärenden .....	138	66
4. Verständnisprobleme des Empfängers .....	139	68
5. Zugangsvereitelung durch den Empfänger .....	142	69
a) Grundsatz der Rechtzeitigkeitsfiktion .....	145	70
b) Zugangsfiktion bei vorsätzlicher oder grundloser Zugangsvereitelung .....	146	71
6. Übungsfall Nr. 1 .....	147	72
III. Zugang bei Abgabe unter Anwesenden .....	149	75
1. Abgabe unter Anwesenden .....	150	75
2. Gespeicherte Willenserklärungen .....	151	75
3. Übungsfall Nr. 2 .....	152	77
4. Nicht gespeicherte Willenserklärungen .....	154	79
IV. Hilfspersonen beim Zugang .....	156	80
1. Zugang bei Auftreten eines Empfangsvertreters .....	157	81
a) Der Empfangsvertreter .....	158	81
b) Zugangsregeln .....	161	83
c) Empfangsvertretung ohne Vertretungsmacht .....	162	84
2. Zugang bei Auftreten eines Empfangsbotens .....	165	86
a) Empfangsbote und Erklärungsbote .....	165	86
b) Zugangsregeln .....	171	87
3. Übungsfall Nr. 3 .....	174	90
V. Zugang bei Geschäftsunfähigkeit des Adressaten, § 131 Abs. 1 .....	176	93
1. Geschäftsunfähigkeit des Adressaten .....	177	93
2. Wirkung des § 131 Abs. 1 .....	179	94
VI. Zugang bei beschränkter Geschäftsfähigkeit des Adressaten, § 131 Abs. 2 .....	180	95
1. Beschränkte Geschäftsfähigkeit des Adressaten .....	181	95
2. Wirkung des § 131 Abs. 2 .....	184	96
a) Grundregel .....	185	96
b) Ausnahmen nach § 131 Abs. 2 S. 2 .....	186	96
3. Verhältnis von § 131 Abs. 2 zu § 108 Abs. 1 .....	190	97
<b>D. Die Auslegung</b> .....	<b>192</b>	<b>99</b>
I. Der Ausgangspunkt im Gutachten .....	192	99
II. Die Auslegungsregeln .....	196	100

	Rn.	Seite
1. Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen, §§ 133, 157 ...	197	101
a) Grundregel .....	197	101
b) Sonderfall: <i>Falsa demonstratio</i> .....	202	102
2. Auslegung nicht empfangsbedürftiger Willenserklärungen, § 133 ...	203	103
III. Schweigen als Willenserklärung .....	204	103
1. Tatbestand des Schweigens .....	205	103
2. Ausnahme: Schweigen mit Erklärungswert .....	208	104
a) Erklärungswert kraft Gesetzes .....	208	104
b) Erklärungswert kraft vertraglicher Vereinbarung .....	209	104
c) Schweigen auf kaufmännisches Bestätigungs schreiben .....	210	104
E. Nichtigkeitsgründe in Bezug auf Willenserklärungen .....	211	104
I. Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden, § 105 Abs. 1 .....	212	105
1. Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden .....	212	105
2. Wirkung des § 105 Abs. 1 .....	214	105
II. Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit, § 105 Abs. 2 .....	216	106
1. Voraussetzungen .....	216	106
2. Wirkung des § 105 Abs. 2 .....	219	107
III. Tatbestände der §§ 116–118 .....	220	107
1. Willensvorbehalt, § 116 .....	221	108
2. Scheingeschäft, § 117 .....	224	109
3. Scherzerklärung, § 118 .....	227	110
IV. (Schuldlos) Unerkannt fehlendes Erklärungsbewusstsein .....	228	111
1. Schritt: Auslegung .....	229	111
2. Schritt: „Lehre vom potentiellen Erklärungsbewusstsein“ .....	230	112
3. Übungsfall Nr. 4 .....	235	114
V. Widerruf, § 130 Abs. 1 S. 2 .....	237	118
<b>4. Teil</b>		
<b>Das Zustandekommen von Verträgen .....</b>	<b>238</b>	<b>119</b>
A. Überblick .....	239	120
I. Vertrag als Anspruchsgrundlage .....	240	120
II. Verträge als Instrument der Verfügung über Rechte .....	242	121
III. Definition .....	244	121
B. Der Antrag (§ 145) .....	245	121
I. Abgabe und Zugang des Antrags .....	246	122
II. Auslegung .....	247	122
1. Abgrenzung zum einseitigen Rechtsgeschäft .....	248	122
2. Abgrenzung zur <i>invitatio ad offerendum</i> .....	249	122
3. Abgrenzung zum Gefälligkeitsverhältnis .....	250	123
III. Mindestinhalt: „ <i>essentialia negotii</i> “ .....	251	124
1. Beteiligte Personen .....	252	124
2. Vertragsgegenstand .....	253	124
a) Begründung eines Schuldverhältnisses .....	254	124
b) Verfügung über ein Recht .....	257	125
3. Genauigkeit .....	259	126

	Rn.	Seite
<b>C. Die Annahme</b> .....	260	126
I. Regelfall .....	260	126
II. Annahme nach § 151 .....	262	127
III. Übungsfall Nr. 5 .....	267	130
IV. Sonderfall: Zuschlag gem. § 156 .....	269	133
<b>D. Bestand des Angebots zum Zeitpunkt der Annahme</b> .....	270	133
I. Erlöschen des Angebots nach § 146 .....	270	133
1. Ablehnung .....	271	133
2. Fristablauf und ähnliche Erlöschenegründe .....	272	133
II. Fälle des §§ 153 .....	275	134
III. Fälle des § 156 S. 2 .....	276	135
<b>E. Der Einigungsmangel (Dissens)</b> .....	277	135
I. Der offene Einigungsmangel, § 154 .....	278	135
II. Der versteckte Einigungsmangel, § 155 .....	283	137
1. Formen des versteckten Einigungsmangels .....	283	137
2. Abgrenzungsfragen .....	284	139
a) Irrtum i.S.d. § 119 Abs. 1 .....	284	139
b) Abgrenzung zur „ <i>falsa demonstratio</i> “ .....	285	139
3. Folgen des versteckten Einigungsmangels .....	286	139
<b>5. Teil</b>		
<b>Geschäftsfähigkeit</b> .....	287	140
<b>A. Überblick</b> .....	287	140
I. Funktion der Regeln zur Geschäftsfähigkeit .....	287	140
II. Geschäftsunfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	295	141
1. Geschäftsunfähigkeit .....	295	141
a) Altersabhängige Geschäftsunfähigkeit .....	296	142
b) Altersunabhängige Geschäftsunfähigkeit .....	297	142
2. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	301	144
a) Minderjährige nach Vollendung des 7. Lebensjahres .....	302	144
b) Volljährige Personen unter Betreuungsvorbehalt, § 1903 .....	303	144
III. Die gesetzlichen Vertreter .....	304	144
1. Vertretungsberechtigte Personen .....	305	145
a) Vertretung Minderjähriger .....	305	145
b) Vertretung volljähriger, nicht voll geschäftsfähiger Personen .....	314	146
2. Ausübung gemeinschaftlicher Vertretungsmacht der Eltern .....	315	146
3. Beschränkungen der Vertretungsmacht .....	322	147
a) Vertretungsverbote .....	323	148
b) Genehmigungsvorbehalte .....	325	148
<b>B. Wirkungen der Geschäftsunfähigkeit</b> .....	326	148
I. Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden (§ 105 Abs. 1) .....	327	148
II. Geschäftsunfähigkeit des Erklärungsempfängers (§ 131 Abs. 1) .....	330	149
III. Sonderfall des § 105a .....	333	149
1. Tatbestandsvoraussetzungen .....	334	150
a) Vertragsschluss eines volljährigen Geschäftsunfähigen .....	334	150
b) Geschäft des täglichen Lebens .....	335	150

	Rn.	Seite
c) Geringwertige Mittel .....	336	150
d) Bewirken von Leistung und ggf. vereinbarter Gegenleistung .....	338	151
e) Ausnahmetatbestand (§ 105a S. 2) .....	339	151
2. Rechtsfolgen .....	340	152
a) Grundsatz .....	340	152
b) Sonderfall: Mangelhafte Leistung .....	341	152
<b>C. Verträge mit beschränkt Geschäftsfähigen (§§ 107, 108)</b> .....	<b>342</b>	<b>154</b>
I. Wirkung der §§ 107, 108 .....	343	155
II. Einwilligungsvorbehalt, § 107 (§ 1903 Abs. 3) .....	346	156
1. Rechtlich vorteilhafte Geschäfte .....	348	156
2. Korrekturen .....	350	157
a) Wirtschaftlich generell „ungefährliche“ rechtliche Nachteile .....	351	157
b) Neutrale Geschäfte .....	356	159
3. Übungsfall Nr. 6 .....	357	161
III. Einwilligung des gesetzlichen Vertreters, §§ 107, 182, 183 .....	359	165
1. Rechtsnatur .....	360	165
2. Umfang .....	366	167
3. Übungsfall Nr. 7 .....	368	169
4. Sonderfall: § 110 .....	370	171
a) Funktion des § 110 .....	371	171
b) Tatbestand .....	374	171
5. Übungsfall Nr. 8 .....	386	176
6. Sonderfälle der §§ 112, 113 .....	388	178
a) Fall des § 112: Selbstständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäfts .....	390	178
b) Fall des § 113: Eingehung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses .....	395	179
IV. Genehmigung des gesetzlichen Vertreters, §§ 108, 182, 184 .....	398	180
1. Genehmigungssystem des § 108 .....	399	180
2. Übungsfall Nr. 9 .....	404	182
<b>D. Einseitige Rechtsgeschäfte mit beschränkt Geschäftsfähigen</b> .....	<b>406</b>	<b>186</b>
I. Einseitiges Rechtsgeschäft durch beschränkt Geschäftsfähigen, § 111 .....	407	186
1. Grundregel der §§ 107, 111 .....	408	186
2. Fall des § 111 S. 2 .....	410	187
II. Einseitiges Rechtsgeschäft gegenüber Geschäftsfähigen, § 131 Abs. 2 .....	413	189
1. Allgemeine Regel des § 131 Abs. 2 .....	413	189
2. Sondertatbestand des § 109 Abs. 1 S. 2 .....	415	189
<b>Sachverzeichnis</b> .....		191